

# sport

Am 13. April in Eupen

## Provinzfinale der Frühlingsspiele

Am Mittwoch, dem 13. April 1988, findet das Provinzfinale der Frühlingsspiele statt. Dieses Finale richtet sich an alle Kinder, die bereits Besitzer der grünen Frühlingsskarte sind, sowie an Vereinsmitglieder folgender Sportarten: Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball, Handball, Fechten, Judo und Tischtennis — des Geburtsjahres 1976. Die Veranstaltung findet statt von 9.30 Uhr bis 16 Uhr im Eupener Sportzentrum, Stockbergerweg 5. Der Tagesablauf sieht spezifische Tests in einer Sportdisziplin vor, die bei guten Resultaten Anrecht auf eine bronzene Frühlingsskarte geben. Mit dieser Karte dürfen die Kinder im kommenden Jahr an verschiedenen Aktivitäten, auch an Veranstaltungen außerhalb der deutschsprachigen Gemeinschaft, teilnehmen.

Anschließend an die Sporttests erwartet alle ein abwechslungsreiches Programm: Wettkämpfe, Spiele und Staffelläufe.

Auch die Eltern sind herzlich willkommen, um diesen Tag aktiv mitzuerleben. Ein Verantwortlicher der Frühlingsspiele wird sie zu den verschiedenen Sportstätten (für Fahrgelegenheit ist gesorgt) begleiten, damit sie

die Begeisterung der Kinder für den Sport, sowie die besondere Atmosphäre bei solchen Veranstaltungen kennen und teilen lernen können.

Für weitere Fragen stehen die Angestellten der Frühlingsspiele unter folgender Adresse, gerne zur Verfügung: BOIK - Frühlingsspiele, Marktplatz 7, 4700 Eupen, Tel. 087/74 30 93. Dort selbst auch Anmeldungen.

Das Tagesprogramm:

9.30: Empfang der Teilnehmer im Sportzentrum Eupen, Stockbergerweg 5

9.45: gemeinsames Aufwärmen

10.00: Die zuständigen Trainer übernehmen die jeweiligen Gruppen; Vorbereitung und Durchführung der Sporttests in den verschiedenen Disziplinen

12.00: Mittagessen im Sportzentrum (eine Suppe und ein Getränk sind vorgesehen; Butterbrote müssen mitgebracht werden)

13.00: Fortführung der Sporttests und kleine Wettbewerbe innerhalb der verschiedenen Sportarten

15.00: Zusammenkunft aller Teilnehmer in der Sporthalle: Finalstaffelläufe und Verteilung der Teilnehmerurkunden.

16.00: Ende der Aktivitäten.

Miniaturgolf-Club Eupen

## Turniererfolge in Maastricht

Am vergangenen Wochenende organisierte der MGC Maastricht sein internationales Miniaturgolfturnier. Bei sehr schlechten Wetterbedingungen und einem miserablen Platz wurden auch dementsprechend keine guten Leistungen geboten.

Bei den Herren war es der einheimische Jos Dobbstein, der mit 79 Schlägen vor den beiden Eupenern Helmut Mennicken (82) und Erwin Hansen (86) gewann. Den Eupener Erfolg konnte Otmar Krott (91) mit einem 5. Platz vervollständigen.

In der Juniorenklasse konnte Edgar Plumanns mit 89 Schlägen hinter den beiden Maastrichtern Benno Gülpers und Ralf Mak (je 85 Schläge) einen dritten Platz erspielen. Die Plätze 4 bis 6 wurden von den Eupenern Michael Mockel, Carsten Mertens und Dieter Ahrens belegt. In der Mannschaftswertung wollten die Weserstädter den Wanderpokal, den sie im vergangenen Jahr gewonnen hatten, verteidigen.

Doch diesmal mußten sie sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben. In den letzten 6 Jahren konnten die Eupener den Wanderpokal viermal gewinnen und wurden zweimal Zweiter.

Ergebnisse:

HERREN

Schläge  
1. Dobbstein Jos (Maastr.) 79  
2. Mennicken Helmut (Eupen) 82  
3. Hansen Erwin (Eupen) 86

4. Mak Etienne (Maastr.) 90  
5. Krott Otmar (Eupen) 91  
**JUNIOREN**  
1. Gülpers Benno (Maastr.) 85  
2. Mak Ralf (Maastr.) 85  
3. Plumanns Edgar (Eupen) 89  
4. Mockel Michael (Eupen) 92  
5. Mertens Carsten (Eupen) 94  
6. Ahrens Dieter (Eupen) 99

MANNSCHAFTEN

1. Maastricht I  
2. Eupen I  
(Mennicken H., Hansen E., Plumanns E., Krott O., Mertens C.)

## Großer Preis Namur

Am Ostermontag fand der Große Preis des GCN Namur statt. Mit 141 Spielern wurde ein Rekordergebnis erzielt. In der Gesamtwertung konnte Erwin Hansen mit Runden von 33-36-30 einen hervorragenden 4. Platz belegen. Den Sieg verspielte er in der zweiten Runde, wo er an Bahn 2 (Vulkan) eine 6 spielte.

Um Platz eins mußten Marcel Durieux aus Esneux und Julien Frédérique aus Floreffe ein Stechen austragen, welches Ersterer gewann.

Ergebnisse

Schläge  
1. Durieux Marcel (Esneux) 95  
2. Julien Frédérique (Floreffe) 95  
3. Jacob Jean-Pierre (Namur) 96  
4. Hansen Erwin (Eupen) 99  
5. Rambeaux Thierry (Namur) 99  
6. Soglet Philippe (Spa) 100



Von dem Peugeot GTi ist in der »kleinen« Division einiges zu erwarten.



Mit einem Gewicht von knapp tausend Kilo und einer Leistung von 175 PS dürfte der Toyota Celica zu den Besten gehören.

Belgische Produktionswagen-Meisterschaft

## Noch mehr Spannung angesagt

Die belgische Produktionswagen-Meisterschaft steht in den Startblöcken. Am 24. April ist in Zolder Auftakt dieses Championats, das aufgrund des zunehmenden Interesses noch spannender verlaufen dürfte als in den beiden letzten Jahren. So wird 1988 als Novum der Titel in zwei Klassen vergeben: in der Division 1 (mehr als 2 000 ccm) und in der Division 2 (1 100 - 2 000 ccm). Diese Regeländerung wird u.a. als Folge haben, daß künftig der kleineren Division mehr Interesse geschenkt wird als in der Vergangenheit. Desweiteren wurde die Hubraum-Klasseneinteilung leicht korrigiert, um einen besseren Chancenausgleich zu gewähren.

Division 1: Ford-Sierra in der Mehrzahl

In der großen Division (+ 2 000 ccm) stehen die Ford-Sierra Cosworth (neun an der Zahl) im Rampenlicht der Aktualität, denn wie in der Tourenwagen-EM oder in der internationalen Deutschen Meisterschaft dürfte auch dieses Fabrikat die belgische Meisterschaft beherr-

schen, zumindest auf den schnellen Strecken. Da werden es die beiden Audi 200 Quattro von Van Dalen und Winderickx nicht leicht haben, den Sierra-Tretern Semoulin Verellen, Martin Wolff und Co. Paroli zu bieten. Vanierschot auf dem neuen Renault 21 Turbo wird dagegen alles daran setzen, seinem Gefährt schnellstens die Kinderkrankheiten auszukurieren. Wieviele BMW M3 an der Meisterschaft teilnehmen werden, steht bislang noch in den Sternen. Werksautos sind ohnehin nicht gemeldet.

Division 2: Honda Civic in der Rolle des Gejagten

In der kleinen Division dürfte die Spannung indessen noch größer sein. So werden sich Tillekarts und sein Honda auf scharfe Konkurrenz gefaßt machen müssen: Vier Peugeot 205 GTi, von Emilio und Power vorbereitet, ein Toyota Celica, vier Golf GTi, zwei Citroën BX GTi u.a. Mit einem Gewicht von 880 kg und 170 PS Leistung werden die Golf von Ménage, Wilmi, Rutten und Giovanni da sicherlich ein gehöriges Wort

mitreden. Der Einsatz der Peugeot unter De Deyne, Bachelart, Meirsschaut und Boucher erfolgt übrigens mit Werksunterstützung.

Termine:

23.-24. April: U.R.R.T.-Festival (Zolder); 7.-8. Mai: New Race Festival (Zolder); 25.-26. Juni: Grand Prix des Frontières (Chimay); 30.-31.

Juli: »24 Stunden Francorchamps« (Francorchamps); 13.-14. August: Nordzee Trophy (Koksijde); 20.-21. August: EG Trophy (Zolder); 28. August: GP von Belgien (Francorchamps); 24.-25. September: Fly & Race Festival (Bierset); 1.-2. Oktober: Brüssels Trophy (Brüssel); 15.-16. Oktober: R.A.C.B. Trophy (Zolder). —magi—



Erstmals dabei ist der Citroën BX GTi, der in seiner »Kriegsbemalung« recht aggressiv wirkt. Ob er diese Eigenschaft auch auf der Piste entwickelt...?

## Sport in Kürze

► Johan Cruyff hat am Freitag angekündigt, daß er demnächst Trainer bei Espanol (nicht FC) Barcelona werde. Der Vertrag soll in der kommenden Woche unterschrieben werden. Der 40jährige holländische Ausnahmespieler hatte sich im Januar von Ajax Amsterdam getrennt.

► Unser Landsmann Eric Taton wird am heutigen Samstag in Echirolles bei Grenoble in einem Titelkampf gegen den Box-Europameister im Superweltergewicht, den Franzosen René Jacquot, antreten. Jacquot hatte diesen Titel am 29. Januar in Rimini dem Italiener Luigi Minchillo abgenommen. Dieser Sieg durch Aufgabe in der 4. Runde war eine Sensation.

► Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), der Spanier Juan Antonio Samaranch, ist am Freitag mit dem »Prinz von Asturien«-Preis ausgezeichnet worden. Der in Spanien begehrte Preis zeichnet Persönlichkeiten aus, die sich in der iberio-amerikanischen Welt verdient gemacht haben. Sportpreis-Träger des vergangenen Jahres war der britische Mittelstreckenläufer Sebastian Coe. Der Preis ist mit zwei Millionen Peseten (ca. 600 000 F) dotiert.

## Platz 3 als Ziel

HC EYNATTEN — V. HEUSDEN

Auch für den HC Eynatten neigt sich die Meisterschaft dem Ende zu. In den beiden letzten Heimspielen (Heusden + Verviers) möchte er natürlich möglichst noch 4 Punkte einfahren. Im Hinspiel bezog er eine 20:22-Niederlage, nach dem er lange Zeit tonangebend gewesen war. Doch in 10 schlechten Minuten kippte das Spiel und ging verloren.

Ähnliches soll am Sonntag natürlich vermieden werden, die Spieler wollen sich jedenfalls für die Hinspielschlappe sportlich revanchieren. Ein weiterer interessanter Aspekt ist wohl, daß Heusden, Eupen (mit einem Spiel mehr) und Eynatten gemeinsam mit 16 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz liegen, hinter Lebbeke mit 17 Punkten. Die Eynattener können also aus eigener Kraft den 4. Platz festigen, wenn nicht sogar den 3. erreichen. Also werden alle versuchen, diese turbu-

lente Meisterschaft noch ehrenvoll abzuschließen.

Die Eynattener werden vermutlich wieder mit allen Spielern antreten können.

Die Mannschaft aus Heusden ist für den HCE ein ziemlich unbekanntes Team. Außer im Hinspiel stand man sich noch nie gegenüber. In diesem Spiel waren Heusden vor allem mit schnellen Gegenangriffen nach verworfenen Chancen des HC Eynatten erfolgreich. Hier gilt es also für den HCE, konzentriert und plaziert zu werfen und schnell zurück in die eigene Abwehr zu eilen. Eine weitere Spezialität der Flamen waren viele Hüftwürfe; dabei sah die Eynattener Deckung inklusive Torhüter einige Male sehr schlecht aus. Außerdem kam Heusden der Heimvorteil sehr zugute (glatte Halle).

Ansonsten spielt Heusden das typisch flämische Hand-

ballspiel: sehr schnell, mit guter Technik aber vor allem auf eine gehörige Portion Körperkraft aufgebaut. Die HC-Deckung muß kräftig »zupacken«, um diese Kraftpakete zu stoppen. Im Angriff werden die Eynattener es mit dem erfolgreichsten Konzept der letzten Spielversuche. Aus dem Spiel heraus wird man öfters einen zweiten Kreisläufer bringen in Angriff und Abwehr wird man Spieler wechseln.

Normalerweise ist eine spannende Partie zu erwarten, denn auch die Gäste werden bezüglich des Tabellenplatzes denken wie der HCE. Es wird also kein gemüthlicher Saisonausklang sondern beide Mannschaften werden nochmals alles geben, um diese wichtigen Punkte zu erringen. Den Zuschauern wird dies nur recht sein.

Anwurf 18.30 Uhr.